

Wanderung mit Alpakas

meine Bewertung:



Dauer:

2 Stunden

Entfernung:

5 Kilometer

Höhenunterschied:

75 Meter

empfohlene Karte:

Festung Königstein und
die Tafelberge

Wanderggebiet:

Rathener Gebiet



Beschreibung:



Dies ist zwar keine echte Wanderbeschreibung, sondern eher ein Erfahrungsbericht, aber es lohnt sich, die Runde zu wiederholen. Unsere Kinder sind begeisterte Alpaka-Fans und das ging so weit, dass sie sich jeweils ein eigenes Alpaka-Kuscheltier gekauft haben. Zumindest aus meiner Sicht haben diese Stofftiere nur sehr wenig mit der Realität zu tun, aber das liegt bestimmt nur an der Perspektive eines Erwachsenen. In der Sächsischen Schweiz werden gleich an mehreren Stellen Touren mit Alpakas angeboten und uns hat die freundliche und schnelle Antwort des Bauernhofs Zum Festungsblick (www.ferienhofzumfestungsblick.de) auf unsere Anfrage überzeugt. Treffpunkt war um 10:00 auf dem Bauernhof zwischen Lilienstein und dem Elbtal. Dort haben wir erstmal ein bisschen Grundsätzliches zu Alpakas gehört. So z.B., dass die Tiere schreckhaft, aber auch neugierig sind und man ihnen zeigen soll, wer das Sagen hat. Da diese Runde ein kleines Stück auf einer Straße entlang führte, sollten wir uns beim Annähern eines Autos nach rechts auf den Rand bewegen. Netterweise ist Herr Lehmann mit uns mitspaziert, sodass wir jemand Alpakaerfahrenen dabei hatten, der uns auch noch eine ganze Menge Interessantes zum Gebiet um den Lilienstein erzählen konnte. Vom Bauernhof auf der Ebenheit sind wir mit drei Alpakas auf der Straße in Richtung des Panoramahotels (www.hotel-lilienstein.de) spaziert. Alpakas sind anscheinend keine Tiere, die besonders schnell unterwegs sein wollen, dafür aber sehr genau beobachten, was um sie herum so alles passiert. Bei jedem Auto oder auch dem Müllwagen sah es eher so aus, als ob sie sich hinter ihrem menschlichen Führer verstecken wollten. Sehr nett war, dass wirklich jeder Autofahrer seine

Geschwindigkeit stark reduziert hatte und auch die beiden Lkws nur noch mit Schrittgeschwindigkeit an uns vorbeifuhren. Bei unserer Runde um den Lilienstein war es nicht ganz so auffällig, aber sobald man mit den Tieren irgendwo auftaucht, wird der Fotoapparat oder das Handy gezückt und erstmal ein Bild gemacht. Dabei hilft ganz besonders, dass es eine klare Hierarchie in einer Herde gibt und sich diese beim hintereinander Wandern immer wieder einstellt.

Nachdem wir das Panoramahotel passiert hatten, ging es weiter bis zur unteren Lasenseilbahnstation des Liliensteins. Der Kirchsteig führt zwischen dem Lilienstein und dem Elbtal weiter und hier dürfen die Alpakas auch mal nebeneinander wandern, da auf diesem Teilstück wirklich nur ganz selten andere Wanderer unterwegs sind. Das hinterste Alpaka in der Reihenfolge war ganz schön verschmust und hat der kleinsten Tochter auch immer mal wieder Abwechslung



geliefert. So hat es anscheinend auch mal irgendwas am Bauch oder der Seite gejuckt und schon war es eine kleine Acht durchs Gebüsch gegangen. Hier kam der Tochter die Ponyerfahrung zugute und sie bekam solche kleinen Eskapaden schnell in den Griff. Am Zugang des westlichen Aufstiegs hinauf zum Lilienstein hat uns Herr Lehmann dann die alten Geschützstellungen, die man auch heutzutage noch

sehr gut in der Natur entdecken kann, erklärt. Wer schon mal auf dem Lilienstein gewesen ist, der kann sich vorstellen, wie die Kanonen der französischen Truppen die Elbe von hier oben kontrollieren konnten. Heutzutage ist es mit dem dichten Waldbestand von dem Standort etwas schwieriger. Herr Lehmann hat sehr gut erklärt, wie sich hier die großen Truppenverbände der Franzosen gesammelt haben und warum die Elbe genau an dieser Stelle so wichtig gewesen ist.



Die Alpakarunde ging dann um den Franzosenborn herum und danach durch den Wald in Richtung des Lilienstein-Parkplatzes. Die meisten Besucher des Liliensteins benutzen nicht diesen Weg, sondern den Parallelweg am Waldrand. So kann man hier wunderbar ungestört mit den Alpakas weiter spazieren.




Herr Lehmann hatte schon am Anfang der Runde gesagt, dass wir in der Alpaka-Geschwindigkeit unterwegs sind. Auf diesem Waldweg hatte das Alpaka der kleinen Tochter mehr das Bedürfnis, eine kleine Rast einzulegen und ließ sich einfach mal fallen. Schon saß es zufrieden auf dem Waldweg und schaute sich die Reaktion der restlichen Wandergruppe an. Ohne größere Anstrengungen bekam die Tochter das Alpaka



aber auch wieder zum Weitergehen überzeugt und so sind wir bis zum Waldrand oberhalb des Parkplatzes weiter gewandert. Da ja nicht das Ziel war, mit den Tieren auf den Lilienstein zu wandern, sondern eine nette Runde um den Felsen zu unternehmen, sind wir weiter am Feldrand hoch zum Hochbehälter gegangen. Hier haben wir die nette Aussicht genossen und die Alpakas haben sich ins Gras gelegt

und genüsslich dran herumgeknabbert. Natürlich musste auch hier wieder das Alpaka von der kleinen Tochter wieder etwas Besonderes unternehmen. So einfach nur da liegen reicht nicht aus und so machte es eine Rolle den Hang hinunter. Danach hatte es grüne Knie und wir haben gestaunt, dass nicht nur Menschenkinder Blödsinn machen können.

Das letzte Stück führte uns dann über das Feld (blauer Strich ) mit dem neu angelegten Rand bis zur Straße vor dem Panoramahotel zurück. Diese kleine Runde war sehr erholsam, da die Alpakas eine wunderbare Ruhe ausstrahlen und es wirklich keine komplizierte Wanderung ist. Wir haben einen netten Einblick in eine Tierart erhalten, die wir bisher nur von Bildern oder Filmen hatten und unsere Mädels haben ein neues Lieblingstier. Zu diesen Erfahrungen kam noch, zumindest für uns beide Eltern, ein Stück Geschichtsunterricht über die Befreiungskriege im Jahre 1813.



www.wandern-saechsische-schwabw

Details zur Wanderung „Wanderung mit Alpakas“

Kurzbeschreibung:

Eine geführte Wanderung mit Alpakas rund um den Lilienstein.

Streckenbeschreibung in Stichpunkten

Königstein-Ebenheit - Ferienhof Zum Festungsblick - Straße Ebenheit - Talstation Lilienstein - Kirchsteig - gelber Strich - Franzosenborn - nördliche Seite Lilienstein - westliche Seite Lilienstein - Wasserbehälter - Weg zum Lilienstein - Straße Ebenheit - Ferienhof Zum Festungsblick

Bewertung



Diese Wanderung gehört zu meinen Lieblingsrunden und kann nur noch begrenzt verbessert werden.

Dauer der Wanderung:	Länge der Wanderung:	Wandergebiet:	Hochwassergefahr:
2 Stunden	5 Kilometer	Rathener Gebiet	Anreise und Wanderstrecke nicht Hochwassergefährdet

Anreise:

öffentliche Parkplätze:	Parkplatzgebühren:	Parkplatzgebühr für die Wanderung:	Empfohlener Parkplatz:	GPS Koordinaten:
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Oh wie schön, hier darf man kostenlos parken.	Lilienstein	50.9474868 13.9821266

Anfahrt aus der Richtung Bad Schandau (Markplatz):

Zuerst geht es vor der Elbe Brücke nach rechts in die Richtung Hohnstein/Rathmannsdorf. An der abknickenden Vorfahrtsstraße geht es nach links den Berg hoch. Ausgeschildert ist die Bastei und Lohmen. In der Ortschaft Waltersdorf verlässt man die Hauptstraße und biegt nach rechts in die Richtung Lilienstein/Ebenheit ab. Nach ca. 2,7 Kilometern erreicht man den Parkplatz am Fuße des Liliensteins.

Fahrzeit bis zum Parkplatz (ohne Behinderung):	Ungefähre Entfernung:
12 Minuten	9 Kilometer

Anfahrt aus der Richtung Pirna (unterhalb der neuen Elbebrücke):

In Pirna auf die rechte Elbeseite wechseln und dann über die S164 nach Lohmen. Hinter Lohmen auf der S165 weiter in die Richtung Hohnstein. Spätestens ab

Lohmen kann man sich an die Beschilderung Bastei orientieren. An der Basteizufahrt fährt man vorbei bis zur seltsamen Kreuzung der Hocksteinschänke. An ihr geht es auf der Beschilderung nach Bad Schandau weiter. Hier geht es über die sehr holprige Straße namens Ziegenrücken und dann in die Ortschaft Waltersdorf. In der Ortschaft verlässt man die Hauptstraße und biegt nach rechts in die Richtung Lilienstein/Ebenheit ab. Nach ca. 2,7 Kilometern erreicht man den Parkplatz am Fuße des Liliensteins.

Fahrzeit bis zum Parkplatz (ohne Behinderung):	Ungefähre Entfernung:
24 Minuten	24 Kilometer
öffentlicher Nahverkehr:	Haltestelle:
Bus	Ebenheit

Untergrund:

Pfad:	Wanderweg:	Forstweg:	Asphaltiert:	Nutzung von Fahrstraße:
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	< 1 Kilometer

Höhenunterschied:

Aufstiegshöhenmeter:					
75 Meter					
Maximale Höhe:					
289 Meter					
Minimale Höhe:					
238 Meter					
normaler Auf-/Abstieg:	Treppen:	Hühnerleiter:	Leiter:	Klammern:	Klettern:
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Orientierung:

Karten vor Ort:	<u>empfohlene Karte:</u>	
<input checked="" type="checkbox"/>	Kartenname:	Festung Königstein und die Tafelberge
Wegkennzeichnung:	Maßstab:	1 : 10.000
	Verlag:	Rolf Böhm Kartographischer Verlag
teilweise fehlend	ISBN:	978-3-910181-16-8
	Auflage:	4. Auflage 2010

Landschaft:

Wald:	Wiesen:	Felder:	Felsen:	bewohntes Gebiet:	Besondere Attraktionen am Wege:
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
kurze Beschreibung der besonderen Attraktion:					

Pausenmöglichkeiten

Art der besten Pausenmöglichkeit:	Rastplatz mit Aussicht
Einkehrmöglichkeiten auf dem Weg:	keine

Anzahl andere Wanderer/Touristen

viele Wanderer

Hundeg geeignet

Nein

Kinderg geeignet

sehr empfehlenswert

Besonderheiten

www.wandern-saechsische-schweiz.de